

498861-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – B 463 Ersatzneubau Brücke ü. Eyach u. FWe bei Balingen-Dürrwangen
OJ S 144/2025 30/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

E-Mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: B 463 Ersatzneubau Brücke ü. Eyach u. FWe bei Balingen-Dürrwangen

Beschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke (LPH 1-3, 6) und Verkehrsanlagen (LPH 1-3, 5-6) mit BIM-Leistungen, Abbruchplanung und Vermessung sowie Fachplanung
Tragwerksplanung (LPH 2,3,6)

Kennung des Verfahrens: 6122a38b-8d82-4fe6-bfbf-201abad31419

Interne Kennung: RPT0430-3944-146/3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Balingen-Dürrwangen

Postleitzahl: 72336

Land, Gliederung (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: Anforderung an die Projektleitung und Stellvertretung: BIM-Schulungen in den letzten 5 Jahren mit folgenden Inhalten: Die BIM-Schulung hat den Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.1 zu erfüllen. 3 Punkte = BIM-Schulung(en) mit Inhalt BIM-Koordination UND BIM-Management ("PCert Management") UND weiteren BIM Spezialisierungen 2 Punkte = BIM-Schulung(en) mit Inhalt

BIM-Koordination UND BIM-Management ("PCert Management") 1 Punkt = BIM-Schulung mit Inhalt BIM-Koordination (Mindestkriterium) Der Nachweis der Schulungen ist schriftlich bzw. Zertifikaten/Teilnahmebescheinigung zu belegen. Für den Nachweis sind Ziffer 7.1 und 11 zu beachten. § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Mindestens eine Vorlage eines genehmigten Bauwerksentwurfs (RAB-ING Entwurf oder vergleichbares im EU-Ausland) eines (Ersatz-)Neubaus eines Brückenbauwerks für den Fernstraßenbau mit Gesehenvermerk des BMDV (bis 2022 BMVI) der genehmigenden Stelle (oder vergleichbares im EU-Ausland). Als Nachweis ist der gestempelte Plankopf (oder vergleichbares im EU-Ausland) einzureichen. Für mindestens ein Projekt im Ingenieur- oder Straßenbau muss die Planung in BIM erfolgt sein. Unter einem Referenzprojekt mit BIM wird eine Entwurfsplanung eines Straßen-oder Brückenbaus mit 5D-Planung verstanden. Die Referenzprojekte müssen mindestens der Honorarzone III entsprechen. 3 Punkte = 3 Referenzprojekte: Jedes Referenzprojekt hat eine Ingenieurbau-und Straßenplanung in BIM zu erfüllen. 2 Punkte = 2 Referenzprojekte: Jedes Referenzprojekt hat eine Ingenieurbau-und Straßenplanung in BIM zu erfüllen. 1 Punkt = 1 Referenzprojekt mit Gesehenvermerk und 1 Referenzprojekt hat BIM zu erfüllen (Mindestkriterium) Als Nachweis ist eine Projektbeschreibung einzureichen und Ziffer 11 zu beachten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 2 GWB

Korruption: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (1) Nr. 6-9 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (1) Nr. 1 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 4 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (1) Nr. 2-3 GWB

Betrugsbekämpfung: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (1) Nr. 4+5 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (1) Nr. 10 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 2 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 1 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 2 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 8+9 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 6 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 3 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 7 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §124 (1) Nr. 1 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (4) Nr. 1 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (4) Nr. 1 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben gemäß Eigenerklärung zur Eignung §123 (1) Nr. 1 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: B 463 Ersatzneubau Brücke ü. Eyach u. FWe bei Balingen-Dürrwangen
Beschreibung: Das Regierungspräsidium Tübingen plant den Ersatzneubau eines Brückenbauwerkes im Zuge der B 463 bei Balingen zu realisieren. Das Eyachtalviadukt (BW 7719 521) ist ein Bauwerk im Zuge der Bundesstraße B 463, die im überörtlichen Straßennetz eine wichtige Querspange zwischen Balingen (B 27) und Sigmaringen (B 313) darstellt. Das Eyachtalviadukt überquert das Eyachtal südöstlich von Dürrwangen. Die Brücke überspannt das Eyachtal, die Eyach und zwei Wirtschaftswege. Bei dem Eyachtalviadukt handelt es sich um ein ca. 197 m langes und 11,50 m breites, zweispuriges Brückenbauwerk in Spannbetonbauweise. Geplant und gebaut wurde es im Zuge der B 463 Ortsumfahrung Frommern bei Dürrwangen und ist rund 60 Jahre alt. Entsprechend einer Erhebung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) wurde das Bauwerk einer Nachrechnung unterzogen. Das Ergebnis der Nachrechnung zeigte, dass aufgrund des fehlenden Ankündigungsverhalten, den Defiziten in der Bewehrung (Biege-/Querkräftbemessung) und unter Berücksichtigung des Baujahrs ein Ersatzneubau mittelfristig notwendig wird.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Balingen-Dürrwangen
Postleitzahl: 72336
Land, Gliederung (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/02/2026
Enddatum der Laufzeit: 01/06/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, Die Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet (§ 77 Abs. 1 VgV).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und bei Bewerbergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen.

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde / Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen, was durch eine beglaubigte Übersetzung geschehen muss. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich: - Auszug aus dem Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis) nicht älter als 6 Monate - Soweit zutreffend: Bewerbergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular "HVA F-StB Erklärung Bewerbergemeinschaft" zu verwenden. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123,124 GWB. Diese Erklärungen können durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "HVA F-StB Eigenerklärung zur Eignung" erbracht werden. Einem Verstoß gegen diese Vorschriften sind mit den Verstößen gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten gleichgesetzt. Nähere Informationen siehe "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung)". - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Sanktions-VO. Diese Erklärung ist durch die Abgabe der Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "Eigenerklärung Sanktions-VO" zu erbringen. Im Übrigen gelten die "HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb".

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 Mio. € gegeben ist. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Berufshaftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft maßgebend. Eigenerklärung: sofern bereits bekannt, Angaben zum Einsatz von Unterauftragnehmern. Im Falle des Einsatzes von Unterauftragnehmern ist die Teilleistung anzugeben, welche durch Unterauftragnehmer durchgeführt wird. Die namentliche Benennung der Unterauftragnehmer sowie die Einreichung entsprechender Referenzen kann bereits mit dem Teilnahmeantrag erfolgen. Hierfür ist das Formular "HVA F-StB EU Verzeichnis der Unterauftragnehmer" zu verwenden. Näheres siehe "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung)". Diese Aufforderung steht unter der unter I.1)

angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die "HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb".

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

Anforderung an die Projektleitung und Stellvertretung: Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung als Ingenieur (Master/Bachelorstudiengänge oder vergleichbares), mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Brückenbau und Nachweis über eine Fortbildung im Bereich BIM-Planung mit Inhalt BIM-Koordination in den letzten 5 Jahren. Die BIM-Schulung hat den Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.1 zu erfüllen. Anforderungen an die BIM-

Gesamtkoordination: - Studium im Bereich Bauingenieurwesen, Projektmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen, Architektur oder vergleichbar - Berufserfahrung von mindestens 5

Jahren als Fachplaner - Nachweis mind. einer persönlichen Referenz in der Anwendung von BIM (mit Außenwirkung, kein ausschließlich unternehmensinternes BIM-Projekt) - Eine BIM-

Schulung nach dem Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.1 (BIM-Qualifikationen -

Basiskonntnisse, wie das "buildingSMART/VDI-Zertifikat BIM-Qualifikationen -

Basiskonntnisse" oder vergleichbar) Der Schulungsnachweis ist schriftlich bzw. mit Zertifikat (en)/Teilnahmebescheinigung zu belegen. Dabei werden ausschließlich unabhängige

Schulungen der buildingSMART oder Hochschulen berücksichtigt. Für Länder außerhalb Deutschlands gelten gleichwertige Veranstalter. Berufserfahrung ist mit Projektlebenslauf zu

belegen, siehe Ziffer 11. § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung

vergleichbar sind. Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben:

Mindestens eine Vorlage eines genehmigten Bauwerksentwurfs (RAB-ING Entwurf oder vergleichbares im EU-Ausland) eines (Ersatz-)Neubaus eines Brückenbauwerks für den

Fernstraßenbau mit Gesehenvermerk des BMDV (bis 2022 BMVI) der genehmigenden Stelle (oder vergleichbares im EU-Ausland). Als Nachweis ist der gestempelte Plankopf (oder

vergleichbares im EU-Ausland) einzureichen. Für mindestens ein Projekt im Straßen- oder Brückenbau muss die Planung in BIM erfolgt sein. Unter einem Referenzprojekt mit BIM wird

eine Entwurfsplanung eines Straßen- oder Brückenbaus mit 5D-Planung verstanden. Die Referenzprojekte müssen mindestens der Honorarzone III entsprechen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorlage Terminplan mit Meilensteinen

Beschreibung: Aufstellung Zeit-und Personaleinsatzplan

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vor-BAP

Beschreibung: Ausführlichkeit und Detailtiefe der spezifizierenden Beschreibung (Realisierung geforderter Anwendungsfällen, Bereitstellung digitaler Liefergegenstände seitens AN), Darstellung der Projektorganisation, Darstellung der Strategie der Zusammenarbeit, Darstellung der projektbezogenen Qualitätssicherung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar/Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-1980e0e9e66-bf794eb6aa994a6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.landbw.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2, 3 und 4 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 VgV 2016 Abs. 1 und 2: Architekten/Ingenieure gem. geltendem Landesrecht Die Sprache im Projekt ist Deutsch. Dies muss vom Auftragnehmer über den gesamten Verlauf der Bearbeitung für die Kommunikation mit dem AG und allen weiteren Beteiligten gewährleistet werden. Weitere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags siehe Vergabeunterlagen. - Allgemeine

Vertragsbedingungen für freiberufliche Leistungen im Straßen-und Brückenbau (AVB F-StB), Ausgabe 2022 sowie - TVB-Landschaft, Ausgabe 2021, - TVB-Ingenieurbauwerke, Ausgabe 2019, - TVB-Verkehrsanlagen, Ausgabe 2021, - TVB-Tragwerksplanung, Ausgabe 2019, - TVB-Geotechnik, Ausgabe 2014, - TVB-Ingenieurvermessung, Ausgabe 2022

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des §160 (3)Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheides auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Registrierungsnummer: 08-A5612-95

Postanschrift: Dorotheenstraße 8

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70173

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Telefon: +49 711896860

Fax: +49 711896869020

Internetadresse: <https://www.vm.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 721926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08.A9866.40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-7006**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5a76f385-bc18-4fd5-9878-c4ba17eb152b - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/07/2025 13:28:21 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 498861-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 144/2025

Datum der Veröffentlichung: 30/07/2025